



3. Endlich ein eigenes Auto

- 3.1 Zulassung – was muss ich tun?
- 3.2 Versicherung
- 3.3 Kfz-Steuer
- 3.4 Weitere hilfreiche Tipps & Tricks

Endlich ein eigenes Auto

Zulassung – was muss ich tun?

Innerhalb der nächsten sieben Tage nach dem Autokauf musst Du Dein Auto bei der Kfz-Zulassungsstelle Deiner Stadt anmelden. Dies kann von Dir selbst oder einer Person Deiner Wahl mit Zulassungsvollmacht erfolgen. Dazu musst Du einige Unterlagen mitbringen, am wichtigsten ist sicherlich die elektronische Versicherungsbestätigung (eVB).

Zulassung eines Gebrauchtwagens

Was Du mitbringen musst:

- Personalausweis / Reisepass
- Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)
- Zulassungsbescheinigung Teil I – Fahrzeugschein
- Zulassungsbescheinigung Teil II – Fahrzeugbrief
- HU-Bericht
- Vollmacht, wenn ein Beauftragter den Antrag stellt
- Einzugsermächtigung für Kfz-Steuer
- Bei Zulassung außerhalb des Zulassungsbezirkes, zusätzlich Kennzeichenschilder

Umweltplakette

- Feinstaubausstoß kann ganz einfach online z.B. unter <http://www.dekra.de/feinstaub/> ermittelt werden
- Falls Du vom Verkäufer keine erhältst, kannst Du die Feinstaubplakette im Autogeschäft oder online für ~10 € kaufen.
- Unbedingt anbringen, da das Befahren von Umweltzonen ohne Plakette teuer werden kann

Versicherung

Eine Versicherung für Dein Auto ist unverzichtbar. Die Hauptfrage ist dabei, ob Voll- oder Teilkasko-Versicherung. Bei Gebrauchtwagen reicht auf jeden Fall eine Teilkasko-Versicherung. Doch welchen Versicherungsanbieter wähle ich?

Um das herauszufinden, solltest Du vorab gründlich die Angebote der Kfz-Versicherer vergleichen: Verivox.de, Test.de, Check24.de, Finanztip.de

Nach wie vor haben die meisten Autoversicherungen den 1. Januar als Hauptfälligkeitstermin. Der Herbst bleibt damit die Zeit des Jahreswechselgeschäftes in der Sparte. Nach einigen eher ruhigeren Jahren scheint der Wettbewerb wieder zuzulegen. Bei den Tarifen geht es weitgehend klassisch zu – Telematik dümpelt weiterhin vor sich hin.

Telematik-Tarife in der Kfz-Versicherung bleiben nach Einschätzung der Finanztip Verbraucherinformation gemeinnützige GmbH in Deutschland ein Nischenthema. Aktuell böten nur noch elf Gesellschaften Tarife an, die das Fahrverhalten ihrer Kunden überwachen und für bestimmtes Fahren Rabatte gewähren.

Versicherungs-Tipps auf einen Blick:

- Sparen mit der Zweitwagenregelung
- Von der Eltern-Kind-Regelung profitieren
- Telematik-Tarife nutzen
- Fahrzeug mit niedriger Typklasse kaufen
- Die Schadenfreiheitsklasse von Oma übernehmen
- Richtigen Versicherungsumfang wählen: Kfz-Haftpflicht vs. Teilkasko vs. Vollkasko
- Angebote der Kfz-Versicherer vergleichen: Verivox.de, Test.de, Check24.de, Finanztip.de

Kfz-Steuer

Auch Du musst Kfz-Steuer zahlen. In Deutschland muss jeder, der ein Fahrzeug zulässt, für dieses Fahrzeug eine Kfz-Steuer entrichten. Der eigentliche Sinn der Kraftfahrzeugsteuer liegt in der Erstellung und Instandhaltung öffentlicher Straßen. Daher soll jeder, der mit seinem Fahrzeug diese Straßen benutzt, einen Beitrag dazu entrichten. Wie fast überall gibt es auch in diesem Bereich Ausnahmen. Es gibt auch Fahrzeuge, die von der Steuerpflicht befreit sind. Doch wir gehen hier zunächst auf das etwas komplizierte Kfz-Steuersystem ein:

Jeder, der sein Fahrzeug bei der zuständigen Zulassungsstelle anmeldet, muss dort auch gleichzeitig eine Einzugsermächtigung für die Kraftfahrzeugsteuer unterschreiben. Die Zulassungsstelle übermittelt die Daten des Fahrzeugs sowie des Fahrzeughalters an die zuständige Behörde. Mit dem Tag der Zulassung beginnt auch die Steuerpflicht.

Die Steuern für das Kraftfahrzeug werden jährlich im Voraus eingezogen. In den darauffolgenden Jahren wird immer an dem Tag der Zulassung erneut die Steuer eingezogen. Wird das Fahrzeug vor Ablauf des Jahres verkauft oder erleidet es einen Totalschaden, bekommt der Fahrzeughalter den Restbetrag erstattet. Die Mindestdauer der Versteuerung beträgt einen Monat. Wer sein Fahrzeug lediglich für einen Zeitraum von 14 Tagen oder weniger zulässt, muss trotzdem die Steuern für einen Monat entrichten.

Wie hoch die Steuer für Dein Auto ist, kannst Du über den „Kfz-Steuerrechner“ rausfinden. Einfach googlen – der Rechner vom Bundesministerium ist direkt an erster Stelle. Oder diesen Link anklicken:

https://www.kfz-steuer-2018.de/?gclid=CjwKCAjwo_HdBRBjEiwAiPPXpMFdDcGBoU7fIxrXXRmCm2eVhhshcxw_y9l_9zlAdyCNKGu_rsjk8jBoCMe8QAvD_BwE

Was Du dafür brauchst:

- Fahrzeugart – hier ist die Erstzulassung entscheidend
- Antriebsart – Diesel oder Benzin?
- Schadstoffnorm – kann dem Angebot entnommen oder im Fahrzeugschein nachgeschaut werden
- Hubraum – wird in der Fahrzeugbeschreibung angegeben oder im Fahrzeugschein nachgeschaut

Beispiel - Benzin



Fahrzeugart: PKW EZ bis
04.11.2008

Antriebsart: Benziner

Schadstoffnorm: Euro 3-6

Hubraum: 1198 cm³

Ihre Kfz-Steuer für den angegebenen Zeitraum beträgt:

81 Euro

Berechnungsgrundlage:

Fahrzeugart: PKW EZ bis 04.11.2008

Antriebsart: Benziner

Schadstoffnorm: Euro 3 bis 6

Hubraum: 1198 ccm



Weitere hilfreiche Tipps & Tricks

ADAC – Mitgliedschaft

- Allgemeine Deutsche Automobil-Club e. V., kurz ADAC
- Deutschlands größter Automobilclub mit Sitz in München (2015 mehr als 19 Millionen Mitglieder)
- Wichtigste Dienstleistung des ADAC ist die Pannenhilfe
- Außerdem 24 Std. Hotline, Rechtsberatung, Fahrzeugprüfung u.v.m.
- ADAC Mitgliedschaft → 49,- € p.a.
- ADAC Plus-Mitgliedschaft → 84,- € p.a.
- ADAC young generation* → 24,- € p.a.

Gebrauchtwagen - Check

- Du hast einen schönen Gebrauchtwagen gefunden, bist Dir aber trotz der Checkliste und dem Urteil Deiner Begleitperson noch nicht sicher?
- Dann lass das Auto von einem Fachmann durchleuchten
- Einfach mit dem Händler absprechen und eine Prüfstelle des ADACs oder der Dekra aufsuchen
- Kosten ~70€

TÜV

- Der „Technische Überwachungsverein“ oder kurz TÜV überprüft Gesetze und staatliche Verordnungen im Straßenverkehr
- Er nimmt die Haupt- und Abgasuntersuchungen (HU und AU) vor
- Diese soll die Vorschriftsmäßigkeit und Umweltverträglichkeit von Verkehrsmitteln sicherstellen
- Alle 24 Monate
- ~100 €

Eiserne Reserve

- Gerade wenn man das Auto für die Arbeit braucht, fällt es schnell schwer, darauf zu verzichten
- Damit Dein neues Auto nicht in der Garage stehen muss, bis Du Dir das Reparaturgeld zusammengespart hast, legst Du Dir besser schon früh eine „Eiserne Reserve“ für Notfälle an
- Die Eiserne Reserve - das sollten möglichst 3 Netto-Monatsgehälter sein, sicher geparkt und jederzeit verfügbar.

SPARTIPPS

Sparen bei der Versicherung

- Die Beiträge für Kfz-Versicherungen ändern sich regelmäßig.
- Kündigungsfrist: 30.11. und bei Verkauf des Autos
- Preisunterschiede sehr hoch.
- Den Wagen eventuell über die Eltern anmelden.
- Kleinere verursachte Schäden lieber bar zahlen, um „Prozente“ gering zu halten.

Sparen beim Fahren

- Kein unnötiger Ballast im Auto
- Möglichst schnell hochschalten → Spritsparend fahren
 - Spritverbrauch verringert sich somit um ein Fünftel
- Auf Autobahnen nicht schneller als 120 km/h
- Auf Landstraßen nicht schneller als 80 km/h
- Vorausschauend fahren -> kein ständiges Bremsen und Anfahren
- Klimaanlage, Heckscheibenheizung und Scheibenwischer nur bei Bedarf nutzen
 - erhöhter Spritverbrauch

Sparen durch Vorsorge

- Hohe Kosten durch regelmäßigen Check-up vermeiden
- Kleinere Mängel sofort beheben
- Rechtzeitig Reifen wechseln
- Reifendruck regelmäßig überprüfen → hoher Spritverbrauch

Sparen durch Mitfahrer

- Mitfahrgelegenheiten ermöglichen Beifahrern eine günstige Fahrt.
- Für den Fahrer ist es ebenso lukrativ.
- 5 bis 7 Euro pro Beifahrer auf 100 Kilometer dürfen verlangt werden.
- Blablacar → Mitfahren
- fahrtfinder.net → Mitfahrer